MASTER
NEGATIVE
NO. 93-81316-23

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States - Title 17, United States Code - concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or other reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

This institution reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

MICROFILMED 1993

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

AUTHOR:

HENKE, DR. OSKAR

TITLE:

DIE LEHRPLANE DES GYMNASIUMS IN...

PLACE:

BARMEN

DATE:

1893

Master Negative #
93-81316-23

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

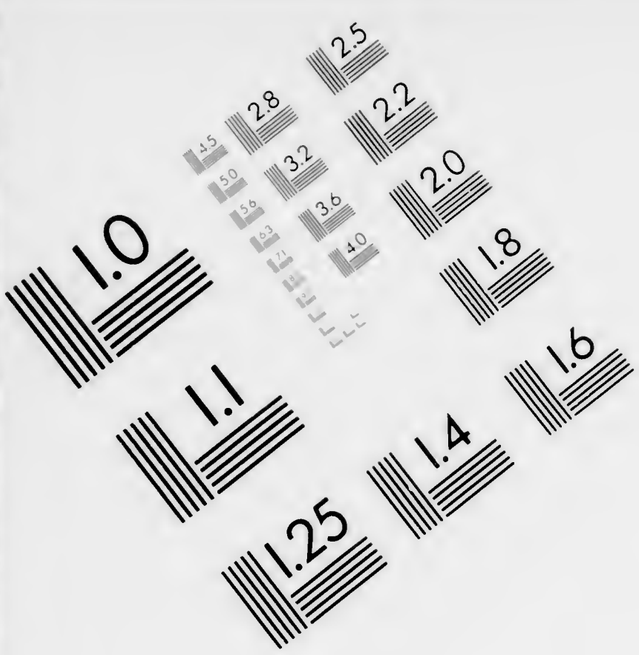
Dissertation
887.52
ZC Henke, Oskar 1813-
v 2 Syntax der griechischen grammatik für die oberklassen, auf grund der unterrichtserfahrung und der
U P O
Barmen 1893

No. 15 of a vol or dissertations

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

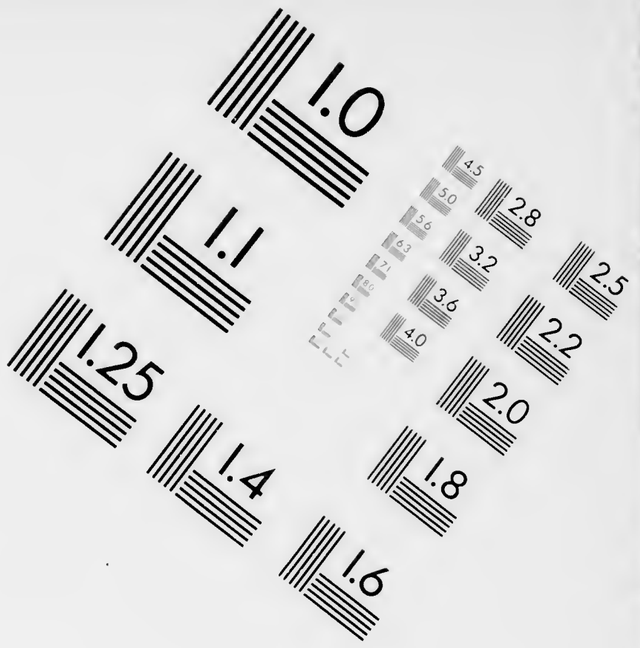
FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11x
IMAGE PLACEMENT: IA ~~IIA~~ IB IIB
DATE FILMED: 4-23-93 INITIALS MG
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT



Association for Information and Image Management

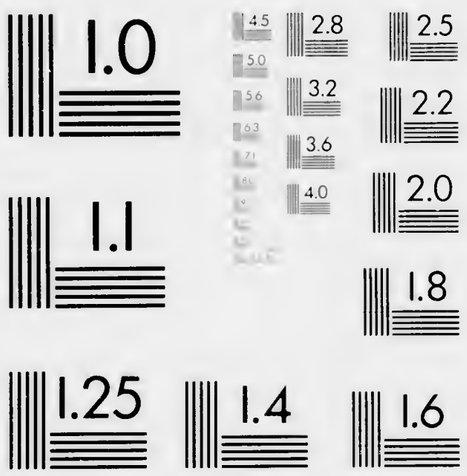
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

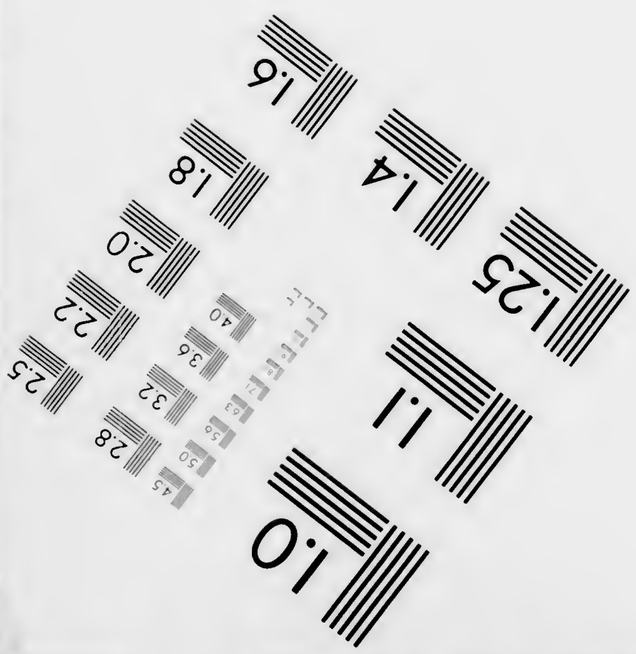
301/587-8202



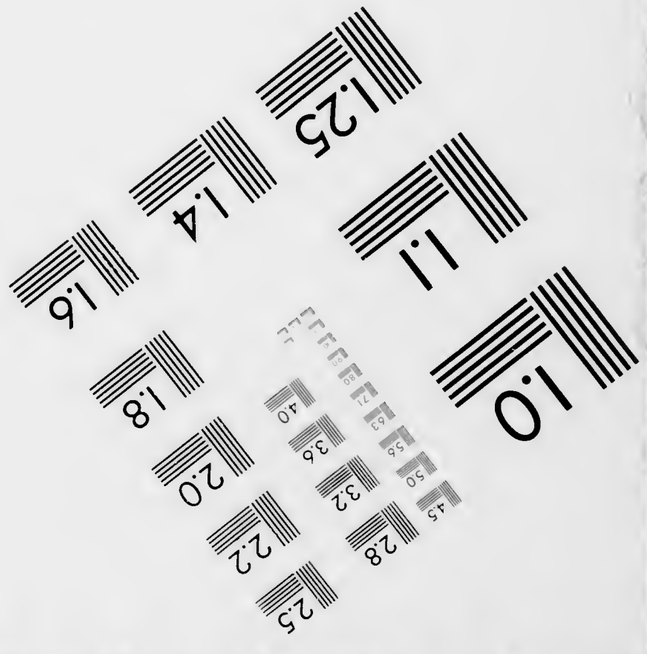
Centimeter

Inches





MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.



No 15

Die Lehrpläne

des

Gymnasiums in Barmen,

herausgegeben

von

Dr. Oskar Henke,

Gymnasialdirektor.

Besondere Abteilung: **Die Einzelpläne.**

II. Teil.

Syntax der griechischen Grammatik für die Oberklassen,

auf Grund der Unterrichtserfahrung und der C.P.O.

vom 6. Januar 1892

bearbeitet von Direktor Dr. Henke.

Barmen 1893.

Steinborn & Co.

Die Lehrpläne

des

Gymnasiums in Barmen,

herausgegeben

von

Dr. Oskar Henke,

Gymnasialdir ktor.

Besondere Abteilung: **Die Einzelpläne.**

II. Teil.

Syntax der griechischen Grammatik für die Oberklassen,

auf Grund der Unterrichtserfahrung und der U.P.O.
vom 6. Januar 1892
bearbeitet von **Direktor Dr. Henke.**

Barmen 1893.
Steinborn & Co.

Vorwort.

Die Verwirklichung unserer Absicht, dem Lehrplan für Homer (1892) schon 1893 weitere ausführliche Pläne, und zwar zunächst die für ev. Religion und Deutsch folgen zu lassen (vgl. Progr. 1891, S. 32), ist leider durch weitere Hinausschiebung der Entscheidung über die Lehrbücherfrage vereitelt worden. Da aber für die Zukunft bestimmt worden ist, dafs Bücher, die sich beim Unterricht bereits bewährt haben oder aus dem Unterricht herausgewachsen sind.*) in erster Linie bei der Einführung berücksichtigt werden sollen, so veröffentlichen wir hiermit die Syntax der griechischen Sprache, wie sie dem Unterricht zunächst in den Sekunden unsers Gymnasiums zu Grunde gelegt ist.

Eingeführt war bisher an unserem Gymnasium die an sich treffliche Grammatik von Koch (griechische Schulgrammatik. 13. Aufl. Leipzig 1889). Dieselbe war schon vor 1892 in manchen Teilen für den Unterricht unbrauchbar. Aus der Formenlehre war die gute Darstellung der Lautlehre und Deklinationslehre (S. 1—56) ebenso geeignet, als ein rationeller Unterricht nach der Konjugationslehre (S. 57—145) fast unmöglich war. Schon der Mangel gut geordneter und vollständiger Paradigmen ist ein schwerer Übelstand, aber die Anordnung der Regeln lediglich nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ohne jede Rücksichtnahme auf die Methodik des Unterrichts und die Fassungskraft 13—14 jähriger Knaben haben uns seit Jahren gezwungen, die Verballehre nach geschriebenen Paradigmen den Schülern einzuprägen. Die Syntax (S. 146—291) ist niemals von uns gebraucht, sondern im Anschlufs an die der lateinischen Sprache, nur mit Benutzung des trefflichen Anhangs (S. 335—340) gelehrt worden.

Nach den Vorschriften der neuen Lehrpläne von 1892 ist der Gebrauch dieser weit über das heutige Unterrichtsbedürfnis hinausgehenden Grammatik garnicht mehr möglich. Sollte die Forderung gestellt werden, dafs eine vollständige Grammatik durchaus

*) Min.-Verf. vom 31. August 1892. U II. 1614.

eingeführt werden müfste, so würde wohl das ausgezeichnete Buch von Kaegi (Berlin 1884) in Betracht kommen können. Aber auch dies ist noch viel zu ausführlich und auch in der Konjugationslehre von den Fehlern der Koch'schen Grammatik nicht gänzlich frei.

Das Lehrbuch soll gegen den Lehrer zurücktreten. Jenes soll nur enthalten, was unbedingt dem Gedächtnis eingeprägt, oft wiederholt und bei der häuslichen Arbeit vom Schüler aufgesucht werden mufs. Die Formenlehre sollte also nur Paradigmen und die allernotwendigsten Regeln enthalten. Alles übrige mufs der lebendigen Mitteilung und Erläuterung durch den Lehrer vorbehalten bleiben, der je nach Begabung, Regsamkeit usw. der gerade zu unterweisenden Schülergeneration darin die Grenzen enger und weiter mufs ziehen dürfen. Teils in privatem Unterricht, teils bei Wiederholungen in den oberen Klassen hat sich in dieser Beziehung gut bewährt das Buch von

> Wesener, Paradigmen zur Einübung der griech. Formenlehre, im Anschlufs an das griech. Elementarbuch des Verfassers. Leipzig 1892.

Da die Elementarbücher desselben Verfassers, die noch vor Ostern 1893 eine Umarbeitung nach den Forderungen der Lehrpläne von 1892 erfahren werden, an unserer Anstalt eingeführt sind, so wird diese Formenlehre (Preis 80 Pfg.) für UIII und OIII vollständig statt der nur in UIII zum Teil brauchbaren Grammatik von Koch (Preis 2 M. 80 Pfg.) genügen.

Noch viel einschneidender machen sich die Bestimmungen der U.P.O. von 1892 für den Unterricht in der Syntax geltend. Früher waren die schriftlichen Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische Selbstzweck. Jetzt ist das „Verständnis der bedeutenderen klassischen Schriftsteller der Griechen" das einzige Ziel des Unterrichts in dieser Sprache (Lehrpläne usw. S. 25. Nr. 4a). Gerade auf der Oberstufe (OIIa OI) fallen jene Übungen ganz und gar fort. Es wird nur alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche angefertigt (a. a. O. S. 27). Bei der Erlernung der Formenlehre wie der Syntax „hört die Rücksicht auf Übersetzungen ins Griechische fast ganz auf" (S. 28). Die schriftlichen Übungen in UIII—UII sind „elementarster Art und dienen nur der Einübung der Formen und der wichtigsten Sprachgesetze." Daraus folgt:

1. Dafs die Syntax, die kein Nachschlagebuch für Exercitien fertigende Schüler mehr zu sein braucht, nur das enthalten soll, was der Schüler täglich braucht, um ohne schwere Mühe für die Lektüre der Schulschriftsteller sich vorbereiten zu können.

2. Dafs von diesen Regeln wieder nur die allerwesentlichsten, gleichsam die Grund- und Ecksteine, in Extemporalien zu üben sind.

3. Dafs alles mit der lateinischen Grammatik übereinstimmende und aus ihr den Schülern schon bekannte nur durch einen Verweis auf dieselbe Erwähnung finden darf.

4. Dafs die oben vorgeschriebenen Übungen „elementarster Art" sich jedesmal an die Lektüre der letzten Woche anzuschliefsen haben.

5. Dafs bei der schliefslichen Beurteilung der Schüler in der Abschlufsprüfung allein entscheidend sein dürfen: a) die Leistungen in der Lektüre des Xenophon und Homer; b) das Erkennen und die Analyse der Formen und der Hauptregeln der Syntax bei Gelegenheit der Lektüre. Die im Laufe des Jahres geschriebenen Extemporalien kommen nur insoweit in Betracht, als sie zur Erreichung des unter b benannten Zieles beigetragen haben, ihr Ausfall an sich ist für die letzte Entscheidung gleichgiltig.

Um beim Unterricht in der UIIa. b streng nach diesen Grundsätzen verfahren zu können, wurde vom Unterzeichneten die hier abgedruckte Syntax verfafst und von ihm in UIIb und seinem Amtsgenossen, Herrn Oberlehrer Branscheid, in UIIa der grammatischen Unterweisung zu Grunde gelegt. Während des Unterrichtsjahres ist dann nach den gemachten Erfahrungen fortwährend nachgebessert, manches ganz umgearbeitet worden. Der **Unterricht** war folgendermafsen verteilt: Montag, Donnerstag: Homer. Dienstag, Freitag: Xenophon. Mittwoch, Samstag: Grammatik. Die UIIb zählte 24 Schüler. Von diesen verliefsen 2 die Anstalt im Herbst 1892, 3 traten erst im Herbst 1892 ein, **19** haben also den Unterricht des Schuljahres 1892/93 voll genossen. Die Resultate waren in jeder Hinsicht wohlbefriedigende. Im Homer wurde streng nach dem Lehrplan von 1892 (Die Lehrpläne des Gymnasiums zu Barmen. 1. Teil, S. 7—8) verfahren und die grofse Mehrzahl der Schüler hat sich das geforderte Pensum sehr gut angeeignet. Dasselbe ist betreffs des Xenophon (s. Progr. 1892, S. 41) zu sagen. In der Grammatik wurde das Beispiel und eine kurze Andeutung der Regel, wenn dieselbe mit der der lateinischen Grammatik übereinstimmte, nur die Nummer des betr. § aus Ellendt-

Seyfferts Grammatik*) den Schülern diktiert und dann mündlich an Beispielen**) geübt. Im 1. Tertial wurden erledigt Regel 1—30 (Synt. conv., Artikel, Accus., ein Teil des Gen.), im 2. Tertial Regel 31—69 (Rest des Gen., Dat., Pron., Praepp.). Dem 3. Tertial verblieben die für U II bestimmten Regeln aus der Tempus- und Moduslehre (80; 81; 82; 84, 1; 85; 88; 90; 91; 92; 93; 94; 98, 1. 2; 101; 102; 104), im ganzen 15 Regeln, von denen aber 12 (nämlich 80; 82; 84, 1; 85, 1; 88; 91; 92; 93; 94; 98, 1, 2; 102, 1; 104) ganz oder zum Teil schon im 1. 2. Tertial bei Gelegenheit der Lektüre kurz immer wieder besprochen und in den Extemporalien so sicher geübt waren, dafs fast das ganze 3. Tertial für Wiederholungen und weitere mündliche Übungen frei war. — Dazu wurde in allen Tertialen in jeder Woche eine halbe Stunde auf Wiederholung der Formenlehre verwandt, die nach dem oben genannten, in der Hand des Lehrers befindlichen Buche von Wesener ganz durchgesprochen und durchgeübt wurde.

Die schriftlichen Übungen, alle 14 Tage durchschnittlich ein Extemporale, wurden 1) streng an das in der letzten Woche aus Xenophon Gelesene angeschlossen und behandelten jedesmal die in den letzten Wochen durchgenommenen Regeln. So z. B. liegen den 8 Arbeiten des Sommertertials folgende Stücke und Regeln zu Grunde:

1.	Xen. Anab.	IV, 1, 1—4	u. Regel	1—5	
2.	„	IV, 1, 1—13	„	6—10	Dazu Regeln über
3.	„	IV, 1, 22—25	„	1—15	Sätze mit
4.	„	IV, 2, 6—9	„	1—16	ὅτι, ἵνα, ὥστε, πρίν.
5.	„	IV, 2, 27—28	„	16—22	und die
6.	„	IV, 3, 1—6	„	16—22	Bedingungssätze
7.	„	IV, 3, 13—18	„	23—30	s. Nr. 92.
8.	„	IV, 3, 19—22	„	1—30	

2) In den Arbeiten wurden lediglich die in den Regeln wirklich vorgekommenen Verbal- und Adjektivkonstruktionen usw. zur Anwendung gebracht.

Die durchschnittliche Fehlerzahl jeder Arbeit betrug für die ganze Klasse: 85 (Minimum 54, Maximum 113), für den Schüler

*) Die in die Syntax aus Ell.-Seyff. aufgenommenen Beispiele sind diejenigen, welche die Normalgrammatik als zu erlernende in IV—II vorschreibt

**) Diese wurden zum gröfsten Teil vorher von mir ausgearbeitet, zum Teil Menges Repetitorium der griech. Syntax entnommen.

während des Tertials: 4,5. Wird dabei in Betracht gezogen, 1) dafs mehre Schüler sehr schwach in die Klasse gekommen waren und ihre ersten Arbeiten mit 15—18 Fehlern begannen: 2) dafs ferner jedes fehlende Komma und ähnliche Versehen mit einem halben Fehler berechnet worden ist, so mufs dies Resultat, das in den Wintertertialen noch übertroffen worden ist, als ein aufserordentlich günstiges bezeichnet werden. Die Sicherheit der Schüler in den durchgenommenen grammatischen Regeln mufs ich eine recht erfreuliche nennen.

Wird weiter bedacht, dafs später das Diktieren der Regeln fortfällt und also noch Zeit gewonnen wird, sobald uns die Einführung einer brauchbaren Grammatik verstattet wird, dafs die Schüler sehr mäfsig zu Hausarbeiten herangezogen sind (2 Exercitien im Tertial, bei der Lektüre des Homer ist erst vom 2. Tertial ab in mäfsigem Umfange praepariert worden), dafs in den Unterrichtsstunden es sehr frisch, lebendig, munter und heiter zuging, dafs die Knaben gern arbeiteten und stets voller Freude darüber waren, dafs sie mit dem sicher Erlernten auch ihrer Kraft gemäfs operieren konnten, dafs endlich die mit eiserner Konsequenz bis zur Unverlierbarkeit getriebene Einübung des freilich engumgrenzten grammatischen Lehrstoffs sich als sehr segensreiche Unterstützung der Lektüre, die sehr willkommene Früchte gezeitigt hat, erwies, so glaube ich wohl behaupten zu dürfen, dafs das zur Zeit durch die U.-O. von 1892 dem griech. Unterricht gesteckte Ziel bei der von uns befolgten Methode erreichbar ist. Ich will auch noch bemerken, dafs der Unterricht im Sommer deshalb besonders wenig Unterstützung durch die häusliche Arbeit erfuhr, weil viele Knaben der Klasse sich den Turnspielen mit ganz besonderem Eifer hingaben. Manche waren Mittwochs und Samstags fast 5 Stunden auf dem Spielplatz und auch an anderen Tagen blieben sie ihm nicht fern.

Für alle armen Seelen, die sich noch immer durch den Uhuruf schrecken lassen, dafs gute Unterrichtsresultate nur auf Kosten körperliches Siechtums errungen werden können, bemerke ich, dafs nur Ein Schüler dieser Klasse, der von Jugend auf kurzsichtig war, eine Brille trägt, alle wohl und munter sind, nicht wenige beim Stellen lebender Bilder ohne weiteres als Genien der Gesundheit dienen könnten.

Was das Pensum der Ober-Sekunda betrifft, so habe ich nach den Erfahrungen früherer Jahre geglaubt, die Lehre von den

Tempora und Modi in ihren Grundlagen möglichst vollständig und übersichtlich zur Darstellung bringen zu müssen. Dabei sind aber alle s. g. Feinheiten und Besonderheiten grundsätzlich ausgeschlossen worden.

Diese letzteren können getrost gelegentlicher Erklärung, wenn man in der Lektüre auf sie stöfst, überlassen bleiben. Aber das steht fest und jetzt, da von OII ab alle Extemporalien und Exercitien ausgeschlossen sind, noch viel mehr als je: dafs ein Schüler, der über die Grundlagen der Tempus- und Moduslehre (also den Stoff der Regeln 73—84) nicht gründlich unterrichtet ist, niemals einen griechischen Schriftsteller wird lesen können. Nach den in UII gewonnenen Resultaten zweifle ich nicht, dafs bei energischem und umsichtigem Unterricht die Aneignung des für eine gesunde und fruchtbare Lektüre nötigen grammatischen Wissens auf diesem Gebiet in Einer Wochenstunde von OII ab erfolgen kann. Jedes wesentliche Hinausgehen freilich über die hier der Grammatik gezogenen Grenzen würde die Lektüre auf der Oberstufe ernstlich schädigen und sie zur Magd der grammatischen Quisquiliensucht machen; jedes wesentliche Zurückbleiben hinter dem hier der Grammatik eingeräumten Mafs würde eine für die Erziehung wertvolle Lektüre geradezu unmöglich machen und an den Gymnasien Zustände zeitigen, wie man sie vor 1882 an dem Latein der damaligen Realschule erster Ordnung zu beobachten hier und da Gelegenheit hatte. Deus providebit.

Est modus in rebus; sunt certi denique fines,
Quos ultra citraque nequit consistere rectum.

Barmen 1893.

Henke.

Pensum der Unter-Sekunda.

I. Syntaxis convenientiae.

1. Subjekt und Praedikat.

1. Πάντα τὰ δίκαια καλά ἐστιν.
   1. Ist das Subjektsnomen ein Neutrum im Plural, so steht das Praedikatsverbum im Singular, das Praedikatsnomen im Plural.
2. a. Isocrates et Georgias ad summam senectutem vixerunt. — b. Senatus populusque Romanus intellegit, bello opus esse. — c. Pater et filius mortui sunt. — d. Pater mihi et mater mortui sunt. — e. Divitiae et honores incerta et caduca sunt.
   2. Mehre Subjektsnomina. Ellendt-Seyffert, 35. Auflage, § 97, 1. 2.
3. Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est.
   3. Pronomen und Praedikatsnomen. E.-S. 103.
4. a. Cato senex historiam scribere instituit. — b. Socrates venenum laetus hausit. — c. Socrates primus hoc docuit. — d. Sapiens solus sine aegritudine et metu vivere potest.
   4. Attribut statt adverbialer Bestimmung. E.-S. 100.
5. Temeritatis est calidius quam callididius agere. („mehr — als").
   5. Komparativ beim Vergleich. E.-S. 172.

2. Der Artikel.

6. Οἱ μὲν αὐτῶν ἐτόξευον, οἱ δ' ἐσφενδόνων.
   6. Der Artikel ist ursprünglich ein Pron. demonstrativum (so noch bei Homer). In einzelnen Verbindungen hat sich diese Bedeutung erhalten.
7. a. Ξέρξης ἡττηθεὶς τῇ μάχῃ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀπεχώρει.
   7. **Bedeutung.** a. individuell: aus der (bekannten) Schlacht.

b. Δεῖ τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολεμίους.

8.
a. Ὁ ἐμὸς πατήρ.
b. Οὗτος ὁ ἄνθρωπος.
c. Ἡμεῖς οἱ Ἕλληνες.
d. Τὰ δύο μέρη.

9.
a. Ἡλίῳ ὁ καιρὸς γίγνεται διδασκάλος.
b. Βασιλεύς. der Perserkönig. Ἄστυ. die Stadt Athen.

10.
a. Σωκράτης. ὁ Σωκράτης.
b. Ἡ Ἑλλάς.
c. Πυθαγόρας ὁ φιλόσοφος. Ῥώμη ἡ πόλις.
d. ὁ Νεῖλος ποταμός.
e. Τὸ Ἡλικὸν ὄρος. Ἡ Αἴτνη τὸ ὄρος.

11. Ὁ ἀγαθὸς ἀνήρ. — ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός.
a. Ὁ ἐμὸς πατήρ.
b. Τὴ ἑαυτοῦ χώρα.
c. Ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή.

12. Ἀγαθὸς ὁ ἀνήρ. — Ὁ ἀνὴρ ἀγαθός.
a. Ὁ πατήρ μου.
b. Οὗτος ὁ ἄνθρωπος.
c. Οἱ πλεῖστοι τῶν πολεμίων.

13.
a. Ἡ μέση πόλις. Urbs media.
b. generisch: der Soldat = alle Soldaten.

8. **Steht** abweich. v. Deutschen:
a. beim Pron. possessivum.
b. bei οὗτος. ὅδε. ἐκεῖνος. ἄμφω. ἀμφότερος. ἑκάτερος.
c. bei der Apposition des Pron. personale.
d. bei Bruchzahlen.

9. **Fehlt** abweich. v. Deutschen:
a. beim Praedikatsnomen.
b. bei Substantiven, die als Eigennamen gebraucht werd.

10. Der Artikel b. **Eigennamen**:
a. bei Personennamen nur im Sinn des lat. ille.
b. bei Ländernamen als substantivierten Adjectiven in der Regel.
c. Personen- u. Stadtnamen ohne Artikel vor der Apposition.
d. Flufsnamen in die Apposition eingeschoben.
e. die übrigen geogr. Namen: bei gleichem Geschlecht eingeschoben, bei ungleichem Doppelartikel.

11. Die **attributive** Stellung:
a. beim Pron. possessivum.
b. beim Pron. reflexivum.
c. beim attributiven Genetiv (persische H.).

12. Die **praedicative** Stellung:
a. beim Pron. personale.
b. bei οὗτος. ὅδε usw. vgl. 8 b.
c. beim Genetivus partitivus.

13. **Beide Stellungen** in verschiedener Bedeutung:
a. attributiv: die Stadt zwischen 2 andern Städten.

b. Μέση ἡ πόλις / Ἡ πόλις μέση } Media urbs.

14. a. Πᾶσα ἡ πόλις. ἡ πόλις πᾶσα.
b. Πᾶσαι αἱ πόλεις. αἱ πόλεις πᾶσαι.
c. Πᾶσα πόλις.
d. Ἡ πᾶσα πόλις.

15. Τὸ ἀγαθόν. Οἱ νῦν. Τὸ πορεύεσθαι.

b. praedikativ: die Mitte der Stadt.

14. a. Toute la ville.
b. Toutes les villes.
c. Toute ville.
d. Die gesamte Stadt.

15. Der Artikel **substantiviert.**

II. Syntaxis casuum.

I. Accusativ.

16.
a. ὠφελεῖν. βλάπτειν τινα. εὐεργετεῖν. κακουργεῖν τινα. εὖ λέγειν. κακῶς λέγειν τινά.
b. φεύγειν. λανθάνειν. ζηλοῦν τινα.
c. αἰσχύνεσθαι. φοβεῖσθαι. τιμωρεῖσθαί τινα.
d. ὀμνύναι τινα.

17. a. Ciceronem universus populus adversus Catilinam consulem declaravit. — b. Senatus Antonium hostem judicavit. — c. Consulentibus Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. — d. Praesta te virum.
Ποιεῖν. ὀνομάζειν. αἱρεῖσθαι, ἔχειν. νομίζειν. παρέχειν. ἡγεῖσθαι.

18.
a. Cato senex ipse filium literas docuit.
διδάσκειν. κρύπτειν. τινα τι.
b. Caesar frumentum, quod essent polliciti, cotidie Aedinos flagitabat.
ἐρωτᾶν. αἰτεῖν τινά τι.
c. Ἐνδύειν. ἐκδύειν τινά τι.

16. Der Accusativ **abweichend** v. Deutschen bei den Verben:
a. des Nützens. Schadens, wohl u. übel Handelns, wohl und übel Redens.
b. des Fliehens, Verborgenseins, Nacheiferns.
c. der Scham, der Furcht, der Rache.
d. des Schwörens bei jmd.

17. Doppelter Accusativ, des **Objekts-** und **Praedikatsnomens.** E.-S. 109.

Machen, nennen und ernennen, haben, halten, sich zeigen, erkennen.

18. Doppelter Accusativ, der **Person** und der **Sache.**
a. E.-S. 110 a.
docere, celare aliquem aliquid.
b. E.-S. 100, b—d.
fragen, fordern, (interrogare, poscere aliquem aliquid).
c. bei Verben des An- und Ausziehens.
(induo, exuo alicui aliquid, aliquem aliqua re).

19.
a. Vitam vivere, viam ire.
b. Ὁλόπτια νικᾶν.
c. ὅρκια τέμνειν.

19. Accusat. d. **inneren Objects.**
a. E.-S. 106 a.
b. Attribut zu einem fortgefallenen Substantiv.
c. foedus icere. Das Ergebnis der Handlung.

20. Βέλτιόν ἐστι σῶμα γ' ἢ ψυχὴν νοσεῖν.

20. Accusativus **limitationis.** Vgl. den lat. Abl. lim. E.-S. 137 u. A. 1. (Agesilaus altero pede claudus fuit. — Os humerosque Deo similis).

21. Fossa pedes trecentos longa est, sex pedes alta.

21. Accusativ der **Ausdehnung.** E.-S. 153.

22. Nihil moveor.
Οὐδέν.

22. **Adverbialer** Accusativ. E.-S. 112
Nihil, in keiner Weise.

2. Genetiv.

a. Bei Substantiven.

23. Amor dei. Ἡ θεοῦ ἀγαπή.

23. Genetivus **subjectivus, objectivus.** E.-S. 124. Vgl. Regel 11, c.

24. Cicero magnam frumenti vim e Sicilia Romam advehi jusserat (τὸ πολὺ σίτου).
καινόν τι, οὐδὲν ἀγαθόν, ἡμεῖς ὀλίγοι ἐσμέν.

24. Genetivus **partitivus.** E.-S. 126. Vgl. Regel 12, c.
Aliquid novi, memorabile; nihil boni: nos pauci sumus.

25.
a. Προξένου ἦν, ὅτε ἀπέθνησκεν, ἐτῶν ὡς τριακοντα.
b. Τάφρος εὖρος ἑκατὸν ποδῶν.

25. Genetiv. **qualitatis.** E.-S. 146.
a. b. Bei Alter und Gröfse steht im Griechischen der Genetiv, in allen anderen Fällen aber der Accus. limitationis. Vgl. Reg. 20.

b. Bei Adjectiven.

26. Conscia mens recti famae mendacia ridet.
ἐπιθυμῶν, ἐπιστήμων (ἐπιλήσμων). μνήμων (ἀμνήμων).
μέτοχος (ἄμοιρος). ἐγκρατής (ἀκρατής). μεστός (κενός).

26. E.-S. 127.
Begierig, kundig, eingedenk.
teilhaftig, mächtig, voll.

27. Ἐλεύθερος, καθαρός τινος.
πένης, ἐνδεής, ἐπιμελής τινος.

27. Bei: Frei und rein von etwas, arm an e., bedürftig, besorgt um e.

28. Ὕστερος, διάφορός τινος.

28. Bei den **komparativen** Adjectiven: inferior, verschieden von.

c. Bei Verben.

29. Miltiades proditionis accusatus est.
Διώκω τινά τινος, κρίνω τινά τινος.
αἱρέω τινά τινος, αἰτιάομαι τινά τινος.
φεύγειν τινός, ἁλίσκεσθαί τινος.
ἀποφεύγειν τινός.

29. Bei Verben der **gerichtlichen Handlungen.** E.-S. 131.
Anklagen, verurteilen jem. weg. einer Sache,
überführen, beschuldigen jem. einer Sache,
angeklagt sein, überführt werd. einer Schuld,
freigesprochen werden von e. Schuld.

30. Cohortatus est Caesar Aeduos, ut controversiarum ac dissensionum oblivisceretur.
Ἀναμιμνήσκειν τινα τινος.
μιμνήσκεσθαί τινος.
ἐπιλανθάνεσθαί τινος.

30. Bei V. des **Erinnerns, sich Erinnerns, Vergessens.** E.-S. 129.
Erinnern jem. a. e., (admonere), sich erinnern e. S., (reminisci), vergessen eine S. (oblivisci).

31.
Ἐπιθυμεῖν, φροντίζειν, ἀμελεῖν τινός.
μέλει, μεταμέλει μοί τινος.

31. Bei V. der **Anteilnahme:**
Begehren, sorgen für, vernachlässigen,
mir liegt an etwas, poenitet me alicujus rei.

32.
Ἅπτεσθαι, τυγχάνειν τινός.
πειρᾶσθαι, ἁμαρτάνειν τινός.

32. Bei Verben des **Treffens** und **Verfehlens:**
Berühren, erlangen, versuchen, verfehlen.

33.
Ἀπολαύειν, ἐσθίειν, πίνειν τινός.
Ἐσθίειν τι, πίνειν τι.

33. Bei V. des **Geniefsens:**
Geniefsen etwas: essen, trinken von etwas.
Etwas auffessen, austrinken od.: etwas als Nahrungsmittel, als Trank brauchen.

34.
Ἐλευθεροῦν, κωλύειν τινά τινος.
ἀπέχειν τινος, ἀπέχεσθαί τινος.

34. Bei V. des **Trennens** und **Hinderns:**
Befreien von, hindern a. e., entfernt sein von e., abstinere aliqua re.

35.
Ἀποστερεῖν τινά τινος, ἀπορεῖν τινος.

35. Bei V. des **Beraubens** und des **Mangels:**
Berauben jem. einer S., Mangel haben an.

36.

Ἄρχειν τινός.

ἄρχεσθαί τινος.

ἄρχεσθαι ἀπό τινος.
παύεσθαί τινος.

36. Bei V. des **Anfangens** und **Aufhörens:**
Etwas beginnen und andere fortfahren lassen,
etwas beginnen und selbst fortsetzen,
den Anfang mit etwas machen,
aufhören mit etwas.

37. a. Ἀκούεσθε ἐμοῦ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.
b. Ἀκούσαντες τὸν Θόρυβον οὐχ ὑπέμειναν.

37. Bei V. der **Wahrnehmung** steht das persönliche Objekt im Genetiv, das sachliche im Accusativ.

38.

Κρατεῖν, περιγίγνεσθαί τινος.

ἡττᾶσθαι, λείπεσθαί τινος.

38. Bei **komparativen** Verben:
Stärker sein als, herrschen über jmd.,
schwächer sein als, unterliegen.

39.

Θαυμάζειν τινα τινος.
ζηλοῦν τινί τινος.

39. Bei Verben der **Gemütsstimmung:**
J. wegen e. Sache bewundern, beneiden.

40.

Ἀγοράζειν
ἀποδίδοσθαι } τι πολλοῦ, ὀλίγου τιμᾶν

40. Bei Verben des **Kaufens, Schätzens:**
Kaufen e. } teuer, billig.
verkaufen e. }
abschätzen e. hoch, niedrig.

41.

Ἀποτρέπειν τινός, ἐκβάλλειν τινά τινος.
καταφρονεῖν τινος, προκρίνειν τινός.

41. Bei V. zusammengesetzt mit **Praepositionen,** die den Genetiv regieren:
Abwenden j. von e., vertreiben j. aus e.,
etw. verachten, jemdm vorziehen.

d. Der ablativische Genitiv.

42. Σμῆ ποτ' ἐστὶν αἱρετωτέρα λόγου.

42. Genetiv bei **Komparativen** statt ἤ mit Nom., Gen., Dat., Acc. (Vgl. im Lat. Abl. E.-S. 138).

43. Οἱ στέφανοι χρυσοῦ ἦσαν.

43. Genetiv. **materiae,** d. Stoffes.

44.
a. νυκτός, τοῦ μηνός.
b. πολλοῦ χρόνου, πέντε ἐτῶν.

44. Genetivus **temporis:**
a. ohne Attribut auf die Frage: Wann? (Nachts, monatlich).
b. mit Attribut auf die Fragen: Seit wann? Innerhalb welcher Zeit? (Seit langer Zeit, innerhalb 5 Jahren).

3. Dativ.

45. Frater epistolam scribit sorori.

45. Dativ des **entfernteren Objekts.** E.-S. 113.

46. Nihil est morti tam simile quam somnus.
χρήσιμος (ἄχρηστος), πρέπων (ἀπρεπής), φίλος (χαλεπός).
ὅμοιος (ἀνόμοιος), ἴσος, ἕλαφρός, εὔνους (ἐχθρός).

46. Dativ bei **Adjektiven.** E.-S. 117.
nützlich, passend, angenehm,
ähnlich, nahe (gleich), leicht, geneigt.

47.
a. Non scholae, sed vitae discimus.
b. Hic mihi quisquam misericordiam nominat.
c. Ἡμῖν ποιητέον ἐστί.

47. Dativ des **Interesses.** E.-S. 119.
a. Dativus commodi, incommodi. E.-S. 119.
b. Dativus ethicus. E.-S. 119, A. 2.
c. Dativ statt ὑπό mit Genetiv. Nobis faciendum est.

48. Οὐδεὶς ἔπαινον ἡδονῇ ἐκτήσατο.

48. Dativus **instrumenti.** (Vgl. im Lat. den Abl. instr.)

49. Ἀβουλίᾳ τὰ πολλὰ βλάπτονται βροτοί.
Οἱ Πέρσαι ἐνικήθησαν ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων.

49. Dativus **causae,** bezeichnet gleich dem Abl. causae im Lat. die wirkende Ursache, den Beweggrund, den Erkenntnisgrund.
Der persönliche Urheber: ὑπό mit Gen. (Lat. a mit Ablativ).

50. Παντὶ τρόπῳ, κατὰ κράτος.

50. Dativus **modi,** in der Regel nur, wenn ein Attribut dabeisteht, sonst vielfach durch Praepositionen mit ihrem Kasus ersetzt. (Vgl. lat. Abl. modi).

51. Πολλῷ κρεῖττον, βραχεῖ χρόνῳ ὕστερον.

51. Dativus **mensurae** auf die Frage: Um wie viel?

52.
a. Τετάρτῳ ἔτει, Παναθηναίοις.
b. Ἐν νυκτὶ βουλὴ ἐγένετο.

52. Dativus **temporis:**
a. ohne ἐν bei Datum und Festangaben auf die Frage: Wann?
b. mit ἐν auf die Frage: Innerhalb welcher Zeit?

53.
a. βοηθεῖν τινι.
λυσιτελεῖν, συμφέρειν τινί.

53. Dativ bei **Verben:**
a. abweichend von der Accusativkonstruktion vgl. Regel 16, a: jmd. helfen; jmd. nützen.

b. ὁμολογεῖν, διαλέγεσθαί τινι. μάχεσθαι, ἐντυγχάνειν τινί. κοινός, ἴδιος, ἀλλότριός τινι.

Anm. μάχεσθαι μετά τινος.

c.

α. Ὁ ἀδελφός σου ἐμοὶ ζημία ἐστί.

β. Αὐτῷ ὄνομα Γάιος ἦν.

d. συνεῖναι, ἐνεῖναι, ἐπιβουλεύειν τινί.

e.

Τοῖς ὀιστοῖς ἐχρῶντο ξύλοις.

Εὔχομαι ὑμῖν ἀγαθά.
Εὔχομαι θεοῖς τι.
Πολλά ἐστι, ὧν ἐγώ σοι φθονῶ.

Ἕπεσθαι, ἀκολουθεῖν τινι.
Πείθειν τινά. πείθεσθαί τινι.

Πρέπει σοι.
Anm. Κελεύω τινά τι ποιεῖν.

b. bei Verben und Adjektiven der **Gemeinschaft:** übereinstimmen. sich unterreden mit j., kämpfen, zusammentreffen mit j., gemeinsam mit j., jmdm. eigen, fremd.
Anm. In Gemeinschaft mit j. kämpfen.

c. bei εἶναι.

α. Frater tuus mihi damno est. Im Griech. darf bei „sein, gereichen, geben" etc. nur Ein Dativ stehen.

β. Ei nomen Gaio erat. Auch bei „heifsen" darf nur Ein Dativ stehen.

d. bei Verben. die mit **Praepositionen** zusammengesetzt sind. welche den Dativ regieren: mit j. zusammensein. bei j. sein. jm. nachstellen.

e. Merke **einzeln:**
Sie brauchten die Pfeile als Holz.
Ich wünsche euch gutes.
Ich gelobe den Göttern etw.
Es giebt viel. um das ich dich beneide.
Sequi aliquem.
Persuadere alicui. jmdm. gehorchen.
Decet te.
Anm. Jubeo aliquem aliquid facere. Nur mit Accus. cum inf.

III. Zur Pronominallehre.

54. Ὁρῶ ἐμαυτόν. Ὁρᾷς με.
Ὁρᾷς σεαυτόν. Ὁρῶ σε.
Ὁρᾷ ἑαυτόν. Ὁρῶ αὐτόν.

55. Ὁρῶ τὸν πατέρα αὐτοῦ.
Ὁρᾷ τὸν ἑαυτοῦ πατέρα. τὸν πατέρα.
Ὁρῶ τὸν σὸν πατέρα. τὸν πατέρα σου.
Ὁρᾷς τὸν σεαυτοῦ πατέρα. τὸν πατέρα.

56. Ὁ τὸς μαθητής. ὁ μαθητής ὁ σός. ὁ μαθητής σου.
Μαθητής σός. μαθητής σου.

57. Ὁ αὐτὸς βασιλεύς.
Ὁ βασιλεὺς αὐτός. αὐτὸς ὁ βασιλεύς.
Ὁ βασιλεὺς αὐτοῦ.
Καὶ αὐτός.
Τρίτος αὐτός.
Λὐτοῖς ἀνδράσιν.
Ὁ αὐτός τινι.

58. Ὅδε. οὗτος. ἐκεῖνος.

Καὶ οὗτος.
Οὗτος ὅς.

59. Ὅς. οἷος. ὅσος etc.
ὅστις. ὁποῖος. ὁπόσος etc.

Ἔστιν ὅστις. ἔστιν ὅτι.
Οὐδέν ἐστι ποιεῖν τι.

60. Οἱ χρησμῳδοὶ ἴσασιν οὐδὲν ὧν λέγουσιν.

61. Τίς. ποῖος. πόσος. ποῦ. ποτε. πῶς.
Ὅστις. ὁποῖος. ὁπόσος. ὅπου. ὁπότε. ὅπως.

62.

a. Laudor. itur.
b. Dicunt.
c. Quae volumus, credimus libenter.
d. Φαίης ἄν. ἥκιστ' ἄν.
e. Φαίη ἄν τις.
f. Πειστέον ἐστί.
g. Πρέπει κόσμιον εἶναι.
h. Ὁ μὴ πιστεύων

54. Ich sehe mich. Du siehst mich.
Du siehst dich. Ich sehe dich.
Er sieht sich. Ich sehe ihn.

55. Ich sehe seinen Vater.
Er sieht seinen Vater.
Ich sehe deinen Vater.
Du siehst deinen Vater.

56. Dein Schüler.

Ein Schüler von dir.

57. Idem rex.
Rex ipse.
Ejus rex.
Et ipse, gleichfalls.
Selbdritt.
Mitsamt den Leuten.
Derselbe wie.

58. Hic (1. Person und folgendes): iste (2. Person und vorhergehendes): ille (3. Person).
Und zwar.
Derjenige, welcher.

59. Qui, qualis, quantus etc.
Quicunque, qualiscunque, quantuscunque etc.
Mancher, bisweilen.
Ich bin im Stande. etwas zu thun.

60. **Attraktion.** Das Demonstrativ fällt fort, sein Casus geht auf das Relativ über.

61. Direkt und indirekt.
Nur indirekt.

62. Ausdrücke f. d. deutsche: **Man.**
a. E.-S. 94. A. 1.
b. „ 2.
c. „ 3.

d. Dicas, putares.
e. Dixerit quispiam.
f. Obediendum est.
g. Clarum fieri licet.
h. Si quis non credit.

IV. Die Praepositionen.

63. Ἐκ, πρό, ἀπό, ἀντί zum zweiten Falle setze hin:
Zum vierten füge: εἰς, ἀνά, zum dritten aber ἐν und σύν.
Den zweiten und den vierten haben: διά, κατά, ὑπέρ, μετά.
Den zweiten, dritten, vierten lieben ἀμφί, περί, ἐπί und πρός, nicht minder auch ὑπό, παρά.

64. Mit Genetiv:		
Ἐκ, ἐξ.	ex; aus.	ἐξιέναι herausgehen.
πρό.	pro: vor, für, z. Schutze.	προβαίνειν, vor-, vorangehen.
ἀπό.	von-weg: stammend v.	ἀπέρχεσθαι, weggehen.
ἀντί.	anstatt.	ἀντιλέγειν, widersprech.
65. Mit Akkusativ:		
εἰς.	in cum accusativo a. d. Frage: Wohin?	εἰσέρχεσθαι, hineingehen.
ἀνά.	durch — hin, entlang.	ἀναβαίνειν, hinaufziehen
66. Mit Dativ:		
ἐν.	in cum abl. a. d. Frage: Wo?	ἐνεῖναι, darin sein.
σύν.	cum, mit.	συνεῖναι, zusammen s.
67. Mit Genetiv und Akkusativ:		
διά τινος.	per (Ort, Zeit, instrumental).	διέρχεσθαι, durchgehen bis zu Ende.
„ τι.	wegen, vermittelst.	διανέμειν, verteilen, διαιρεῖν, zerreifsen.
κατά τινος.	von — herab, gegen.	καταβαίνειν, herabzieh.
„ τι.	längs, während.	
ὑπέρ τινος.	super (über), pro (zum Schutze).	ὑπερβαίνειν, überschreit.
„ τι.	supra (über — hinaus).	ὑπερβάλλειν, übertreffen.
μετά τινος.	cum (mit, unter = als begleitend. Umstand).	μεταδιδόναι, mitteilen.
„ τι.	post (nach).	μεταβάλλειν, ver-, umabändern.
68. Mit Genetiv, Dat., Akkusativ:		
ἀμφί τινος.	um.	ἀμφίρρυτος, ringsumflossen.
„ τινι.		
„ τι.	um — herum.	ἀμφιέννυμι, umkleiden.
περί τινος.	de (über etw. reden etc.)	περιέρχεσθαι, ringsumgehen.
„ τινι.	um.	περιορᾶν, übersehen.
„ τι.	um.	
ἐπί τινος.	auf (Wo? und Wohin?)	ἐπιδιδόναι, dazu geben.
„ τινι.	auf (Wo?).	ἐπιστρατεύειν, gegen j. Krieg führen.

„ τι.	nach (wohin?).	
πρός τινος.	von — her, von Seiten jemandes.	προσάγειν, hinzuführen.
„ τινι.	bei (Wo?).	προστιθέναι, noch dazu setzen.
„ τι.	gegen — hin, zu, nach (Wohin?)	
ὑπό τινος.	sub (unter — hervor), lat. ab (von b. Passiv).	ὑπόκεισθαι, unterliegen.
„ τινι.	sub (unter. Wo?).	ὑπάγειν, allmählich heranführen.
„ τι.	sub (unter — hin).	ὑφέλκειν, heimlich entziehen.
παρά τινος.	von Seiten jemandes (Woher?).	παρακαλεῖν, herbeirufen.
„ τινι.	bei jemand (Wo?).	παραπλεῖν, vorbeisegeln.
„ τι.	zu (Wohin?), neben — entlang.	

69. Mit dem Genetiv:
ἄνευ, ἄχρι und μέχρι, ἐκτός, ἐντός.
εἴσω;
μεταξύ, πλησίον, πλήν, πόρρω;
πέραν, πέρα;
ἔμπροσθεν, ὄπισθεν, ἐναντίον;
ἕνεκα.

69. Praepositionale Adverbia:
Sine, usque ad. extra. intra. hinein in:
inter, prope, praeter, fern von:
trans, ultra:
vor, hinter, gegenüber:
causa (wegen).

V. Anhang.

Ἀδικεῖν τινα, jemdm. Unrecht thun.
ἀγοράζειν τι πολλοῦ, ὀλίγου, etwas teuer, billig kaufen.
αἱρεῖν τινά τινος, j. einer Schuld überführen.
αἱρεῖσθαί τινά τι, j. zu etwas wählen.
αἰσχύνεσθαί τινα, sich vorjm. schämen.
αἰτεῖν τινά τι, von jm. etwas fordern.
αἰτιᾶσθαί τινά τινος, j. einer Sache beschuldigen.
ἀκολουθεῖν τινι, jm. folgen.
ἀκούειν τινός, j. hören, beachten.
ἀκούειν τι, etwas hören.
ἁλίσκεσθαί τινος, einer Sache überführt werden.
ἁμαρτάνειν τινός, e. verfehlen.
ἀμελεῖν τινος, e. vernachlässigen.
ἀμύνεσθαί τινα, sich gegen j. verteidigen.
ἀναμιμνήσκειν τινά τινος (und τινα τι), j. an etwas erinnern.
ἀπέχειν τινός, von e. entfernt sein.
ἀπέχεσθαί τινος, abstinere aliqua re.
ἀποδίδοσθαί τι πολλοῦ, ὀλίγου e. teuer, billig verkaufen.
ἀπολαύειν τινός, e. genieisen.
ἀπορεῖν τινος, an e. Mangel haben.
ἀποστερεῖν τινά τινος (und τινα τι), j. einer Sache berauben.
ἀποτρέπειν τινός, von e. abwenden.
ἀποφεύγειν τινός, von e. freigesprochen werden.
ἅπτεσθαί τινός, e. berühren.
ἄρχειν τινός, e. anfangen und andere fortfahren lassen.
ἄρχεσθαί τινος, e. anfangen u. selbst fortsetzen.
ἄρχεσθαι ἀπό τινος, d Anfg. m. e. mach.

ἄρχομαι ποιῶν τι, ich fange an etwas zu thun.

Βασιλεύειν τινός, über j. herrschen.
βλάπτειν τινά, jm. schaden.
βοηθεῖν τινι, jm. helfen.

Δεῖ μοί τινος, mir fehlt, ich bedarf e.
δέω τινός, ich ermangele einer Sache.
δέομαί τινος, ich bedarf einer Sache.
δέομαί τινός τι, ich bitte j. um etwas.
διαλέγεσθαί τινι, sich mit j. unterreden.
διαφέρειν τινός, verschieden sein von e.
διδάσκειν τινά τι, jmd. etwas lehren.
διώκειν τινά τινος, j. wegen einer Sache anklagen.

Ἐκδύειν τινά τι, jm. etwas ausziehen.
ἐκβάλλειν τινα τινος, j. aus etwas vertreiben.
ἐλευθεροῦν τινά τινος, j. von etwas befreien.
ἐνδύειν τινά τι, jm. etwas anziehen.
ἐνεῖναί τινι, bei jm. sein.
ἐντυγχάνειν τινί, mit jm. zusammentreffen.
ἐπιβουλεύειν τινί, jm. nachstellen.
ἐπιθυμεῖν τινος, nach e. streben.
ἐπιλανθάνεσθαί τινος, e vergessen.
ἐρωτᾶν τινα τι, j. nach e. fragen.
ἐσθίειν τινός, von etwas essen.
ἐσθίειν τι, etwas aufessen. etwas als Nahrungsmittel gebrauchen.
εὐεργετεῖν τινα, jm. wohlthun.
εὖ λέγειν τινα, gutes von j. reden.
εὔχεσθαί τινί τι, jm. e. wünschen.
εὔχεσθαι τοῖς θεοῖς τι, den Göttern etwas geloben.
ἔχειν τινα τι, j. für etwas halten.

Ζηλοῦν τινα, jm. nacheifern.

Ἡγεῖσθαί τινα τι, jm. für etwas erkennen.
ἡγεῖσθαί τινος, j. anführen, befehligen.
ἡγεῖσθαί τινι, Wegweiser für j. sein.
ἥττασθαί τινος, jm. unterliegen.
Θαυμάζειν τινα τινος, j. wegen e. bewundern.

Κακουργεῖν τινα, jm. e. böses anthun.
κακῶς λέγειν τινά, böse von jm. reden.
καταγελᾶν τινος, j. verlachen.
καταφρονεῖν τινος, j. verachten.
κελεύειν τινά ποιεῖν τι, jm. befehlen, e. zu thun.
κενοῦν τί τινος, etwas entleeren von e.
κοινωνεῖν τινος, Anteil an e. haben.
κρατεῖν τινος, j. beherrschen, stärker sein als j.
κρατεῖν τινα, j. besiegen.
κρίνειν τινα τινος, j. wegen e. verurteilen.
κρύπτειν τινα τι, jm. e. verheimlichen, verbergen.
κωλύειν τινά τινος, j. an e. hindern.

Λαμβάνειν τινά τινος, j. an e. fassen.
λανθάνειν τινα, jm. verborgen sein.
λέγειν τινα τι, j. nennen.
λείπεσθαί τινος, jemandem unterlegen, schwächer sein als j.
λυσιτελεῖν τινι, jm. nützen.

Μάχεσθαί τινι, mit j. kämpfen.
μάχεσθαι σύν τινι, μετά τινος, im Bunde mit j. kämpfen.
μέλει μοί τινος, mir liegt an e.
μεταμέλει μοί τινος, poenitet me alcjs. rei.
μιμνήσκεσθαί τινος, sich an e. erinnern.
μισθοῦν τινά τινος, j. für e. mieten.

Νομίζειν τινά τι, j. für e. halten.

Ὁμιλεῖν τινι, mit jm. verkehren.
ὀμνύναι τινα, bei j. schwören.
ὁμολογεῖν τινι, m. jm. übereinstimmen.
ὀνομάζειν τινά τι, j. nennen, benennen.

Παρέχειν ἑαυτόν τι, sich als e. zeigen.
παύειν τινα τινος, j. mit e. aufhören lassen.
παύεσθαί τινος, mit e. aufhören.
παύομαι ποιῶν τι, ich höre auf e. zu thun.
πείθειν τινα, j. überreden.
πείθεσθαί τινι, jm. gehorchen.
πειρᾶσθαι τινος, e. versuchen.

περιγίγνεσθαί τινος, jm. überlegen sein.
πίνειν τινός, von e. trinken.
πίνειν τι, e. austrinken oder als Trank gebrauchen.
πλήρουν τί τινος, etwas m. e. anfüllen.
πολεμεῖν τινι, j. bekriegen.
πολεμεῖν σύν τινι, μετά τινος, im Bunde mit jm. Krieg führen.
πρέπει τινί, es ziemt sich für j.
προιστάναι τινός, praeficere alicui.
προκρίνειν τινός, praeferre alicui.

Συμφέρειν τινί, jm. nützen.
συνεῖναί τινι, mit jm. zusammen sein.

Τιμᾶν τι πολλοῦ, ὀλίγου, etwas hoch, niedrig abschätzen.
τιμωρεῖσθαί τινα, sich an j. rächen.
τυγχάνειν τινός, e. erlangen.

Φείδεσθαί τινος, j. schonen.
φεύγειν τινά, vor j. fliehen.
φεύγειν τινός, einer Schuld angeklagt sein.
φθάνω τινά ποιῶν, ich komme jm. zuvor.
φθονεῖν τινί τινος, j. um e. beneiden.
φοβεῖσθαί τινα, sich vor j. fürchten.
φροντίζειν τινός, sich um e. kümmern.
φυλάττεσθαί τινα, sich vor j. hüten.

Ὠφελεῖν τινα, jm. nützen.

Pensum der Ober-Sekunda.

Vorbem. Die mit einem Stern (*) vor der Paragraphennummer versehenen Abschnitte werden bereits in Untersekunda gelegentlich der Lektüre besprochen und in den Extemporalien geübt.

VI. Genera verbi.

70. Ἄγω, ὁρμάω, εἰσβάλλω, ἔχω, πράττω.

71. Ἀποκτείνω, ἀποθνήσκω ὑπό τινος. ἐκβάλλω, ἐκπίπτω.

εὖ ποιῶ τινα, εὖ πάσχω ὑπό τινος.

72.
a. Λούομαι, ich wasche mich.
b. αἴρομαι, ich nehme mir.
c. παρέχομαι, ich gewähre von mir aus.

70. Manche Verba werden **transitiv** wie **intransitiv** gebraucht:
Führe, rücke vor; treibe an, breche auf; werfe hinein, falle ein; besitze, verhalte mich; handle, befinde mich.

71. Manche Aktiva bilden das **Passiv** zu anderen Aktiven:
Ich töte, werde v. jm. getötet.
Ich vertreibe, werde vertrieben.
Ich thue jm. wohl, werde von jm. gut behandelt.

72. Vierfache Bedeutung des **Mediums:**
a. Das Subjekt ist auch näheres Objekt.
b. Das Subjekt ist auch entfernteres Objekt.
c. Das Subjekt ist auch Ausgangspunkt d. Thätigkeit.

d. παυδμαι (ὄπλα). ich lasse mir machen.

d. Das Subjekt ist auch Gegenstand der Anteilnahme.

Anm. Über die medialen und passiven Deponentien siehe Wesener, Paradigmen S. 67—69.

VII. Tempora verbi.

73.

a. φυγ-εῖν. fliehen = sich auf die Flucht begeben, die Flucht, die Thatsache des Fliehens.

b. φευγ-ειν. fliehen = sich auf der Flucht befinden, im Fliehen begriffen sein.

c. πεφευγ-έναι. entflohen sein = sich in Sicherheit befinden, die Flucht hinter sich haben.

74.

a. φευγ-ω. ich befinde mich gegenwärtig auf d. Flucht.

b. ἐφευγ-ον, ich befand mich in der Vergangenheit auf der Flucht.

c. φεύξ-ομαι, ich werde mich in Zukunft auf der Flucht befinden.

75.

73. **Die 3 Zeitarten:**

a. Der einfache Stamm (Aoriststamm) bezeichnet d. blofse Handlung, ohne auszusagen, welcher Art dieselbe ist.

b. Der verstärkte Stamm (Praesensstamm) bezeichnet die dauernde Handlung, die sich entwickelt, wiederholt, noch nicht vollendet ist.

c. Der reduplizierte Stamm (Perfektstamm) bezeichnet d. vollendete Handlung, die einen abgeschlossenen Zustand aussagt.

74. **Die 3 Zeitstufen:**

a. Der zusatzlose Stamm bezeichnet die Handlung als eine, die dem Sprechenden gegenwärtig ist.

b. Der augmentierte Stamm bezeichnet die Handlung als eine, die für den Sprechenden vergangen ist.

c. Der sigmatisierte Stamm bezeichnet die Handlung als eine, die für den Sprechenden zukünftig ist.

75. **Unterschied der Modi** hinsichtlich d. Zeitart u. Zeitstufe:

Der Indikativ bringt Zeitart und Zeitstufe zum Ausdruck:

Die Modi obliqui (Konj., Opt., Imper., Inf., Part.) bringen blofs die Zeitart zum Ausdruck. Die Bezeichnung d. Zeitstufe bleibt dem Verbum des regierenden Satzes überlassen.

Daher giebt es im Griechischen keine Lehre von einer consecutio temporum.

a. Λέγω ταῦτα, ἵνα πεισθῆτε.

b. εἶπον ταῦτα, ἵνα πεισθῆτε.

c. ἐρῶ ταῦτα, ἵνα πεισθῆτε.

76.

Aa. [ἀπέθανεν]. es kommt mit ihm zum Sterben.

b. ἀπέθανεν. es kam mit ihm zum Sterben.

c. [ἀποθανεῖται]. es wird mit ihm zum Sterben kommen.

Ba. ἀποθνήσκει. er liegt im Sterben.

b. ἀπέθνησκεν. er lag im Sterben.

c. ἀποθανεῖται. er wird im Sterben liegen.

Ca. τέθνηκεν. er ist tot.

a. Ich sage dies, damit ihr gehorchet.

b. Ich sagte dies, damit ihr gehorchtet.

c. Ich werde dies sagen, damit ihr in Zukunft gehorcht.

76. **Wieviele Indikative giebt es in Wirklichkeit?** Eigentlich müfste es nun 9 Indikative geben:

Blofse Handlung in Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft.
Dauernde Handlg. in Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft.
Vollendete Handlg. i. Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft.

Es giebt aber nur 7 Indikative, so dafs 2 fehlende Formen durch andere zu ersetzen sind:

Aa. Blofse Handlung in der Gegenwart: [**Aorist.**]

b. Blofse Handlung in der Vergangenh.: **Aorist.**

c. Blofse Handlung in der Zukunft: [**Futurum I.**]

Ba. Dauernde Handlung in der Gegenwart: **Praesens.**

b. Dauernde Handlung in der Vergangenheit: **Imperfectum.**

c. Dauernde Handlung in der Zukunft: [**Futurum I.**]

Ca. Vollendete Handlung in der Gegenwart: **Perfectum.**

b. ἐτεθνήκει, er war tot.

c. τεθνήξει, er wird tot sein.

77.

1.

a. Οὐδεὶς ἐπαινον ἡδοναῖς ἐκτήσατο.

b. Ἦλθον, εἶδον, ἐνίκησα.

c. Ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, ἀπῆσαν.

b. Vollendete Handlung in der Vergangenheit: **Plusquamperfectum.**

c. Vollendete Handlung in der Zukunft: **Futurum II.**

Es fehlt also:

A a. eine Form für die blofse Handlung in der Gegenwart, die durch die Form f. d. Vergangenheit (Aorist) ersetzt wird:

A c. ebenso eine Form für die blofse Handlung in der Zukunft, die durch die Form für die dauernde Handlung in der Zukunft (Futurum I) ersetzt wird.

C c. Futurum II ist nicht bei allen Verben vorhanden.

77. **Die Hauptbedeutung der Indikative im einzelnen:**

1. **Aorist.**

a. die blofse Handlung, die erfahrungsgemäfs immer eintritt: Aoristus gnomicus. — Latein. Deutsch: Praesens: „Keiner erwirbt durch Wohlleben Ruhm."

b. die blofse Handlung in der Vergangenheit. — Lat.: Perfectum historicum: Deutsch: Imperfectum: „Veni, vidi, vici. Ich kam, sah und siegte."

c. die blofse Handlung in der Vergangenheit vor einer anderen vergangenen. — Latein. Deutsch: Plusquamperfectum: „Als trompetet worden war, zogen sie ab."

d. Ἐβασίλευσε.

d. die blofse Handlung als im Entstehen begriffene. — Latein. Deutsch: Ausdruck d. besondere Verba: „Rex factus est. Er wurde König."

2.

a. Οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται.

b. Ἠλίου ἐς Δῆλον οἱ Ἀθηναῖοι πέμπουσιν.

c. Ταύτην τὴν δόξαν πείθουσιν ἡμᾶς ἀποβαλεῖν.

2. **Praesens** bezeichnet die dauernde Handlung in der Gegenwart:

a. bei Beschreibungen, Angabe von Sitten usw. — Lat. Deutsch: Praesens und Verba wie pflegen, gewohnt sein. „Die vornehmsten Perserknaben pflegen am Hofe des Grofskönigs erzogen zu werden."

b. bei Wiederholungen. — Lat. Deutsch: Praesens, pflegen oder ein entsprechendes Adverb: „Die Athener schicken gewöhnlich ein Schiff nach Delus."

c. bei Versuchen. — Lat. Deutsch: wagen, versuchen usw.: „Sie wagen uns zuzureden, dafs wir diesen Ruhm daran geben."

3.

a. Κῦρος οὔπω ἦκεν, ἀλλ' ἔτι πρὸς ἤλαυνε.

b. Ξενοφῶν ἐποίησε τὸν βωμὸν καὶ τὸ λοιπὸν ἀεὶ θυσίαν ἐποίει τῷ θεῷ.

3. **Imperfectum** bez. die dauernde Handlung in der Vergangenheit:

a. bei Beschreibungen, Angabe von Sitten usw. — Lat. Deutsch: Imperfekt: „Cyrus war noch nicht gekommen, sondern war noch auf dem Ritte."

b. bei Wiederholungen. — Lat. Deutsch: Imperfekt, pflegen usw.: „Xenophon baute (ein-

mal) den Altar u. pflegte dem Gotte zu opfern.“

c. Ἔπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην.

c. bei Versuchen. — Lat.: Imperfectum de conatu. Deutsch: versuchen, unternehmen: Ich versuchte sie zu überreden (persuadebam) und mit denen, bei welchen es mir gelang, zog ich davon.“

4.

4. **Futurum I** bezeichnet:

a. Σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι, ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξομεν.

a. die blofse Handlung, die in Zukunft eintritt. — Lat. Deutsch: Futurum I: „Ich meine, wir müssen sehen, wie wir zu Proviant kommen werden.“

b. Τούτων ἐγὼ ἕξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν.

b. die dauernde Handlung in der Zukunft. — Lat. Deutsch: Futurum I: „Dafür werde ich nach Möglichkeit Sorge tragen.“

5. Οὐ βουλεύεσθαι ἔτι ὥρα, ἀλλὰ βεβουλεῦσθαι.

5. **Perfectum** bez. die vollendete Handlung in der Gegenwart. — Latein. Deutsch: Perfectum praesens oder ein besonderes Verbum, das durch seine Bedeutung einen abgeschlossenen Zustand ausdrückt: „Es ist nicht mehr Zeit zum Beraten, sondern man mufs beraten haben (damit fertig sein).“

6. Οἰνόη ἐτετείχιστο καὶ αὐτῷ φρουρίῳ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο.

6. **Plusquamperfectum** bez. die vollendete Handlung in der Vergangenheit — Lat. Deutsch: Imperfectum: „Oenoea urbs munita erat: Oenoea war eine feste Stadt und die Athener brauchten sie als Festung.“

Anm. Das griech. Plqpf. kann also niemals eine Vorvergangenheit bezeichnen (so wenig das griech. Perf. jemals ein Perf. historicum sein kann), ist also auch nie durch ein lat. oder deutsches Plusquamperf. übersetzbar. Diese werden vielmehr durch den Aorist gegeben. S. o. 1 c.

7. Φράζε καὶ πεπράξεται.

7. **Futurum II** bez. die vollendete Handlung in der Zukunft. — Lat.: Futurum II. Deutsch: Perfectum: „Dic, factum erit. Sprich und es ist gethan.“

Anm. Das s. g. deutsche Futurum II: „ich werde gelobt haben. ich werde gelobt worden sein“ ist eine von Grammatikastern ausgeklügelte Form, die nur bei Schriftstellern 17. Ranges, Ebers, Marlitt usw. sich findet.

78.

78. **Einige Besonderheiten.**

a. Ἐπεὶ ἐτελεύτησε Δαρεῖος, Τισσαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον.

a. Das Praesens wird auch in lebhafter Erzähl. gebraucht (Praesens historicum). „Als Darius gestorben war, verleumdet Tissaphernes den Cyrus.“

b. Ἥκω, ἧκον, ἄχομαι, ᾠχόμην.

b. Manche Praesentia und Imperfecta geben auch den durch die Handlung bewirkten Zustand an: „Ich bin da, ich war da, ich bin fort, ich war fort.“

c. Μέλλω ὑμᾶς διδάξειν.

c. Μέλλω mit Inf. Praes., Aor., Fut. steht für: „im Begriff sein, willens sein, zu erwarten stehen.“ „Ich bin Willens, euch zu lehren.“

79.

79. **Die obliquen Modi** (Konj., Opt., Imper., Inf., Part.) bez. nur die Zeitart*) (vgl. No. 75). Daraus ergeben sich folgende Einzelregeln:

*) Ausnahmen in der oratio obliqua. Dieselben werden nur gelegentlich der Lektüre, wo sie vorkommen, erklärt. Vgl. Kaegi. Schulgr. 1884. S. 208.

A.

a. Τοὺς γονέας τίμα.

b. Ἴδὲ, ὡς ἄβατα πάντα ἐστίν.

B.

a. Σοφοῖς ὁμιλῶν κἀυτὸς ἐκβήσῃ σοφός.

b. Δίκαια δράσας συμμάχους ἕξεις θεούς.

c. Διαβεβηκόσι τοῖς Ἕλλησι φαίνεται ὁ Μιθριδάτης.

A. **Der Imperativ**

a. des Praesens befiehlt, eine Handlung zu beginnen und fortzusetzen. Darum wird er auch bei Lebensregeln u. ä. angewandt: „Ehre Vater und Mutter."

b. des Aorist befiehlt, eine Handlung zu beginnen u. abzuschliefsen Er wird also bei einzelnen, einmal eintretenden Fällen angewandt: „Sieh einmal hin, wie unzugänglich alles ist."

B. Die **Participia** geben nie das Verhältnis der Handlung zur Zeit des Redenden (absolute Zeitbestimmung). sondern nur zur Zeit der Handlung, die im Hauptverbum zum Ausdruck kommt (relative Zeitbestimmung), an und zwar:

a. Das Part. Praes. die Gleichzeitigkeit (indem, während, wenn, dadurch dafs usw.): „Dadurch dafs du mit Weisen umgehst, wirst du selbst weise werden."

b. Das Part. Aor. die Vorzeitigkeit (nachdem, als, wenn, hast du . . . . usw.): „Hast du brav gehandelt, wirst du die Götter zu Bundesgenossen haben."

c. Das Part. Perf. die Vergangenheit, deren Wirkung noch andauert (eben . . . als. noch . . . . als usw.): „Eben bewerkstelligten die Hellenen den Uebergang, als Mithridates erscheint."

d. Ὁ βάρβαρος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθεν.

d. Das Part. Fut. die nachfolgende Handlung (um. in der Absicht usw.): „Der Barbar kam nach Hellas, um es zu knechten."

VIII. Modi.

I. Vorbemerkungen.

*) 80.

a. Δὶς ἐς τὸν αὐτὸν ποταμὸν οὐκ ἂν ἐμβαίης.

b. Μή μοι γένοιθ' ἃ βούλομαι, ἀλλ' ἃ συμφέρει.

80. **Einteilung der Sätze:**

a. Urteilssätze, mittelst deren man aussagt, was man behauptet, wie auch das, was man als wirklich vorhanden oder geschehen ansieht. Negation: οὐ, zuweilen verbunden mit der Partikel: ἄν (etwa, wohl), deren Bedeutung stets die ist, einen Satz als Urteilssatz kenntlich zu machen.

b. Begehrungssätze, mittelst deren man aussagt, was man wünscht, will, begehrt, erstrebt. Negation: μή; niemals mit ἄν.

*) 81.

1. Λέγομεν. Wir reden.
2. Εἴπωμεν. Sollen wir reden?
3. Λέγοιμεν. Wir möchten reden.
4. Εἰπέ. Rede!
5. Εἴποιμεν ἄν. Wir könnten reden.
6. Ἐλέγομεν ἄν. Wir würden reden (thun es aber nicht).

81. **Die Modi der Syntax** sind:

1. Indikativ, der Modus der Wirklichkeit.
2. Konjunktiv, der Modus der Erwartung.
3. Optativ, der Modus des Wunsches.
4. Imperativ, der Modus des Verlangens.
5. Potentialis, der Modus der Möglichkeit.
6. Irrealis, der Modus der Unwirklichkeit.

Anm. Die Formenlehre hat nur für 1—4 besondere Formen. 5. 6 müssen ersetzt werden.

*) 82.

1.

a. Παιδεύω, πεπαίδευκα, παιδεύσω.

b. παιδεύω, πεπαιδεύκω, παιδεύσω.

c. παίδευε, πεπαίδευκε, παίδευσον.

d. παιδεύοιμι ἄν, παιδεύοιμι.

2.

a. Ἐπαίδευον, ἐπεπαιδεύκειν, ἐπαίδευσα.

b. παιδεύω.

c. ἐπαίδευον ἄν.

82. **Einteilung der Tempora:**

1. Haupttempora:

a. Indikativ des Praesens, Perfekt, Futur;

b. alle Konjunktive;

c. alle Imperative;

d. Optativus potentialis u. Opt. des Wunsches.

2. Nebentempora:

a. Indikativ des Imperfekt, Plusquamperfekt, Aorist:

b. Praesens historicum:

c. Potent. d. Vergangenheit.

2. Die Modi im Hauptsatz.

83.

1. Οὐ λέγω, ich behaupte nicht.

2.

a. οὐκ οἴοιτο τις ἄν, non credas.

b. οὐκ ᾠετό τις ἄν, non crederes.

83. **Urteilssätze** (οὐ—ἄν) drücken aus:

1. eine Behauptung: Indikativ.

2. eine Möglichkeit:

a. in der Gegenwart: Optativ mit ἄν.

b. in der Vergangenheit: Praeteritum mit ἄν.

84.

*) 1.

a. Φεῦγε, flieh weiter, φύγε, mach dich auf.

b. μὴ φεῦγε, μὴ φύγῃς, flieh nicht.

2.

a. Μὴ ἴωμεν, lafst uns nicht fortgehen.

b. μὴ σιγῶμεν; Sollen wir nicht schweigen?

84. **Begehrungssätze**†) (μή — ohne ἄν) drücken aus:

1. den Befehl: Imperativ bezw. Konjunktiv.

a. Gebot: Imperativ Praesentis u. Aoristi; (79 A).

b. Verbot: Imperativ Praesentis. Konjunktiv Aoristi.

2. die Erwartung Konjunktiv.

a. Conj. adhortativus:

b. Conj. dubitativus.

† Die Fragesätze sind teils Urteilssätze mit den Formen von 83 oder Begehrungssätze mit der Form von 84. 2 b. Ἆρα. ἦ = ne; οὐ. οὐκοῦν, ἆρ' οὐ = nonne: μή. μῶν ἀραμή = num: πότερον-ἤ — utrum-an. Ναί = ja. οὔ = nein.

3. Μή μα γένοιθ' ἃ βούλομαι, ἀλλ' ἃ συμφέρει.

4.

a. Εἴθε ἦσθα δύνατος ὁρᾶν. Wenn du doch fähig wärest, zu handeln.

b. οὐκ ἐχρῆν σιγᾶν, τέκνον. Du hättest nicht schweigen sollen (müssen, dürfen).

3. den Wunsch: Optativ.

4. die Unerfüllbarkeit: Modus irrealis.

a. unerfüllbarer Wunsch im Praeteritum:

b. unerfüllte Notwendigkeit.†)

3. Die Modi im Nebensatz.

*) 85.

1.

a. Λέγουσι. ὅτι Κῦρος τέθνηκεν.

b. ἔλεγον, ὅτι Κῦρος τεθναίη.

2. Ἔφασαν Κῦρον τεθνάναι.

3. Ἤισμεν Κῦρον τεθνηκότα.

85. **Aussagesätze** sind Urteilssätze, abhängig von den verbis sentiendi und declarandi. Neg.: οὐ.

1. Verba dicendi aufser φημί: ὅτι, ὡς.

a. nach Haupttempus folgt der Modus der direkten Rede:

b. nach Nebentempus kann auch der Optativ stehen.

2. Verba credendi und φημί: **Infinitiv.** (Acc. c. inf.)

3. Verba sentiendi der geistigen und sinnlichen Wahrnehmung: **Participium** (acc. c. part.) od. auch ὅτι, ὡς.

86.

1. Βασιλεὺς ἀξιοῖ μή σε ἀποπλεῖν.

2. Ὡμόσαμεν μὴ λείψειν τὴν τάξιν.

86. **Begehrungssätze**, Negation: μή, stehen

1. nach verbis sentiendi, declarandi, credendi (s. o.) im Infinitiv:

2. nach den Verben des Versprechens, Schwörens, im Infinitivus futuri.

87.

87. **Indirekte Fragen** (τίς, ὅστις vgl. Nr. 61, wer? εἰ, ob: πότερον-ἤ, utrum-an):

†) Δεῖ (debes), du mufst und wirst deshalb; ἔδει, du mufstest und thatest es deswegen: ἔδει (debes) du müfstest, thust es aber nicht: ἔδει (debebas) du hättest müssen, thatest es aber nicht. Die Erklärung bleibt gelegentlich der Lektüre überlassen. Vgl. Koch. gr. Gr. 1889, § 106.

1. Ἐροῦ αὐτόν, εἴ τι δεῖται:

2. Ἤροντο αὐτόν, εἴ τι δέοιτο und δεῖται.
Ἐβουλεύοντο, εἰ ἴοιεν und ἴωσιν.

*) 88.

1. Μὴ φθόνει τοῖς εὐτυχοῦσιν, ἵνα μὴ δοκῇς εἶναι κακός.
2. Τὰ πλοῖα κατέκαυσεν, ἵνα μὴ Κῦρος διαβαίη (διαβῇ).

89. Ὁ ποιμὴν ἐπιμελεῖται (ἐπεμελεῖτο), ὅπως σῶαι ἔσονται αἱ ὄες.

*) 90. 1. Φοβεῖται, μὴ τὰ ἔσχατα πάθῃ.
2. Ἐφοβήθη, μὴ τὰ ἔσχατα πάθοι.

*) 91.

1. Ἦν χιὼν πολλὴ καὶ ψῦχος, ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπήγνυτο (thatsächlich gefror).
2. Ἔχω τριήρεις, ὥστε ἑλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον (fangen kann).

*) 92.

1. Εἰ μὴ ἔχεις, οὐ δίδως.

1. Nach einem Haupttempus bleibt der Modus der direkten Frage. Ἆρα τι δεῖται bedarf er etwas?

2. nach einem Nebentempus können Indikativ u. Conj. dubitativus der dir. Frage in den Optativ übergehen. Ἴωμεν, sollen wir gehen?

88. **Finalsätze** (ὡς, ὅπως, ἵνα-ut: μή, ὡς μή, usw. = ne):

1. Nach einem Haupttempus steht der Konjunktiv:

2. nach einem Nebentempus oft der Optativ.

89. Sätze nach **Verben des Strebens, Sorgens** haben ὅπως, ὅπως μή mit dem Indikativ des Futur.

90. Sätze nach **Verben des Fürchtens** haben μή = dafs, μὴ οὐ = dafs nicht. Im übrigen gelten die Regeln der Finalsätze Nr. 88.

91. **Folgesätze** (ὥστε) haben:

1. bei thatsächlicher Folge den Indikativ und οὐ:

2. bei gedachter, erwarteter Folge den Infinitiv (bei anderm Subjekt den acc. cum inf.) und μή.

92.†) **Bedingungssätze.** Vordersatz: μή: Nachsatz: οὐ.

1. Der Eintritt der Handlung wird als wirklich angenommen:

V.S. εἰ mit Indikativ.
„Wenn du nicht hast.
Si non habes,
Si tu n'as pas,

†) Nur die 4 Haupttormen werden im Extemporale geübt. Die seltneren und die Mischformen werden gelegentlich der Lektüre erklärt.

N.S. Indikativ.
so giebst du nicht.“
non das.
tu ne donnes pas.

2. Der Eintritt der Handlung wird als möglich gedacht, wobei ganz unentschieden bleibt, ob er wirklich stattfindet oder nicht:

2. Εἰ μὴ ἔχοις, οὐ διδοίης ἄν.

V.S. εἰ mit Optativ. Ich setze als möglich:
Wenn du nicht hättest,
Si non habeas (habueris),
Si tu n'as pas,

N.S. Optativ mit ἄν.
so gäbest du auch nicht.
non des (dederis).
tu ne donneras pas.

3. Der Eintritt der Handlung wird von der Zukunft erwartet:

3. Ἐὰν μὴ ἔχῃς, οὐ δώσεις.

V.S. ἐάν mit Konjunktiv.
Falls du nicht hast,
Si non habebis,
Quand tu n'auras pas,

N.S. Indik. futuri.
wirst du nicht geben.
non dabis.
tu ne donneras pas.

4. Der Eintritt der Handlung wird als nicht wirklich bezeichnet:

4.

a. Gegenwart.

a. Εἰ μὴ εἶχες, οὐκ ἐδίδους ἄν.

V.S. εἰ m. Indic. Imperf.
Wenn du nicht hättest.
Si non haberes,
Si tu n'avais pas,

N.S. Ind. Imperf. mit ἄν.
gäbest du nicht.
non dares.
tu ne donnerais pas.

b. Εἰ μὴ ἔσχες, οὐκ ἔδωκας ἄν.

b. Vergangenheit.

V.S. εἰ mit Indic. Aor.
Wenn du n. gehabt hättest,
Si non habuisses,
Si tu n'avais pas eu,

N.S. Ind. Aor. mit ἄν.
hättest du nicht gegeben.
non dedisses.
tu n'aurais pas donné.

*) 93.

1. Χαίρω, ὅτι εὐδοκιμεῖς.

2. Ταύτην τὴν χώραν ἐπέτρεψε διαπράσαι τοῖς Ἕλλησιν ὡς πολεμίαν οὖσαν.

93 **Kausalsätze** (ὅτι, διότι, weil; ὡς, ἐπεί, da) sind Urteilssätze. Neg.: οὐ.

1. Objektiver Grund: Indikativ = lat. quod mit Ind. („quod conspicuus es")
2. Subjektiver Grund: ὡς mit Particip = quod mit Konj. („quod hostium esset".)

*) 94.

1. Γελᾷ ὁ μῶρος κἂν τι μὴ γελοῖον ᾖ.

2.

a. Πείθου γυναιξὶν καίπερ οὐ στέργων ὅμως.

b. Ἥκει, καίπερ πάνυ πολλῶν ἀντιλεγομένων.

94. **Koncessivsätze** mit:

1. εἰ καί, wenn auch; καὶ εἰ, καὶ ἐάν, selbst wenn: haben gleich den Bedingungssätzen μή.
2. καίπερ, obgleich:
   a. haben das Participium conjunct. bei gleichem,
   b. das Participium absolutum bei ungleichem Subjekt und gleich den Kausalsätzen οὐ.

95.

1. Ῥᾴγμα, ὃ οὐκ ἐγένετο, οὐ γενήσεται, οὐκ ἂν γένοιτο, οὐκ ἂν ἐγένετο, μὴ γένοιτο usw.

2.

a. Οὐκ ἔστιν οὐδείς, ὅστις οὐχ αὑτὸν φιλεῖ.

95. **Relativsätze:**

1. Erklärende R.S. haben den Modus und die Negation, die sie als Hauptsätze haben würden.
2. Konsekutive R.S. haben den Indikativ und zwar des Futur, wenn eine Erwartung ausgesprochen werden soll. Neg.: οὐ.
   a. „quin se diligat, dafs er sich nicht selbst liebte."

b. Παιδές μοι οὐκ εἰσὶν (ἦσαν), οἵ με θεραπεύσουσιν.

3. Κρύψω τοὐμὸν ἔγχος, ἔνθα μή τις ὄψεται.

4.

a. Ἃ μὴ οἶδα, οὐδὲ οἴομαι εἰδέναι.

b. Ἐγὼ οὐκ ἐμβαίην εἰς τὰ πλοῖα, ἃ ἡμῖν Κῦρος δοίη.

c. Ἃς ποιητὰς γίγνεται, οὐ ἂν Ἔρως ἅψηται.

d. Οἱ παῖδες ὑμῶν ὑπὸ τούτων ἂν ὑβρίζοντο, ὅσοι ἐνθάδε ἦσαν

96.

1. Ἐπεὶ πάντες συνῆλθον, ἐκαθίζοντο.

2.

a. Μαινόμεθα πάντες, ὁπόταν ὀργιζώμεθα.

b. Περιεμένομεν ἑκάστοτε ἕως ἀνοιχθείη τὸ δεσμωτήριον.

3.

a. Διέβησαν, πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνεσθαι.

b. „qui me curent (curarent), die mich pflegen könnten."

3. Finale R.S. haben den Indic. fut. und μή.

4. Hypothetische R.S. haben die Form der hyp. Vordersätze mit μή.

a. = εἴ τι μὴ οἶδα.

b. = εἴ τινα Κῦρος δοίη.

c. = ἐὰν Ἔρως αὐτοῦ ἅψηται.

d. = εἴ τινες ἐνθάδε ἦσαν.

96. **Temporalsätze:** ὅτε, ὁπότε, ὡς, ἡνίκα, als = cum mit Indik.; ἐπεί, ἐπειδή, als, nachdem = cum mit Konj. e. Praet., postquam; ἐπεὶ πρῶτον, ἐπεὶ τάχιστα, sobald als = ubi primum; ἀφ οὗ, ἐξ οὗ, seit = ex quo; ἐν ᾧ, während = dum; ἕως, μέχρι οὗ, so lange als, bis = dum, quod; πρίν, ehe, bevor = priusquam.

1. Die Zeitbestimmung als wirklich gedacht erfordert den Indikativ und οὐ.

2. Die Zeitbestimmung als möglich, erwartet, unbestimmt, wiederholt gedacht erfordert:
   a. nach Haupttempus den Konj. mit ἄν, Neg. μή.
   b. nach Nebentempus den Opt. ohne ἄν, Neg. μή.

3. Nach πρίν steht:
   a. nach positivem Hauptsatz der Infinitiv (bzw. Accus. c. Inf.);

b. Οὐ πρόσθεν ἡμῖν ἐπολέμησαν, πρὶν τοὺς στρατηγοὺς συνέλαβον (1).

Μὴ ἀπέλθητε, πρὶν ἂν ἀκούσητε (2 a).

Ἔπειθον μὴ ποιεῖσθαι μάχην, πρὶν οἱ Θηβαῖοι παραγένοιντο (2 b).

b. nach negativem Hauptsatz wird wie bei Nr. 1. 2. a. b. verfahren.

4. Oratio obliqua.

Vorbem. Die O. o. wird nicht in Extemporalien geübt, sondern die Regeln werden nur an Beispielen behufs Verständnisses der Lektüre klar gemacht.

97. 1. Οἱ θεοὶ πάντα ἴσασιν.

a. Σωκράτης ἤγειτο, ὅτι οἱ θεοὶ πάντα ἴσασιν (εἰδεῖεν) τοὺς θεοὺς πάντα εἰδέναι.

Μὴ παραχωρεῖτε.

b. Ἀξιῶ ὑμᾶς μὴ παραχωρεῖν.

2.

a. Λέγω σοι δώσειν, ἐάν τι ἔχω. (ἐάν τι ἔχω, δώσω σοι).

b. c. Πηνελόπῃ ἔλεγεν, ὅτι Λαέρτῃ ὑφαίνοι ἐντάφιον·

πρὶν ἂν δὲ τοῦτο ἐκτελέσῃ oder:

πρὶν δὲ τοῦτο ἐκτελέσειεν οὐκ ἔφη γαμεῖσθαι οὐδενί.

97. 1. **Hauptsätze** werden in der or. obl.:

a. wenn sie Urteilssätze sind, Aussagesätze mit ὅτι, ὡς oder Infinitivsätze;

b. wenn sie Begehrungssätze sind, stets Infinitivsätze.

2. **Nebensätze:**

a. bleiben n. einem Haupttempus stets unverändert;

b. bleiben auch nach einem Nebentempus dann unverändert,
wenn ihr Modus der Indikativ eines Nebentempus, ein Potentialis oder Irrealis ist;

c. gehen zuweilen in den Optativ ohne ἄν über, wenn ihr Modus der Indik. eines Haupttempus oder ein Konjunktiv mit od. ohne ἄν ist.

Anm. Doch ist zu merken, dafs nicht nur die gegebenen Regeln keineswegs immer streng durchgeführt werden, sondern dafs sehr oft die Modi der direkten Rede bleiben, ja plötzlich in dieselbe übergegangen wird.

5. Der Infinitiv.

98.

*) 1. Σωκράτης ἤγειτο θεοὺς πάντα εἰδέναι.

*) 2. Ἐρωτώμενος, πολλαπὸς εἴη, Πέρσης ἔφη εἶναι.

3. Πρέπει κόσμιον εἶναι.

4.

a. Ἔξεστιν ὑμῖν εὐδαιμόσι γενέσθαι.

b. Κῦρος Ξενίᾳ ἦκειν παρήγγειλε λαβόντα τοὺς ἄλλους.

99.

1. Τὸ καλῶς ἀποθνήσκειν

2. Διὰ τὸ εἶναι — ἐκ τοῦ μὴ εἶναι — ἐπὶ τῷ . . . — ἐπὶ πρός τὸ . . . . — τοῦ . . . . ἕνεκα.

100.

1. Γράμματα μαθεῖν δεῖ. — Ὅτι ἂν ποιῇς, νόμιζ' ὁρᾶν θεούς. — Καλῶς ἀκούειν μᾶλλον ἢ πλουτεῖν θέλε.

2. Ῥᾴδιος εὑρεῖν, ἄξιος ἐπαινέσαι, στυγερὸς ὁρᾶν.

3. Ἡ θύρα ἀνέῳκτο τῷ δεομένῳ εἰσιέναι.

4. Ὀλίγου δεῖν, ὡς εἰπεῖν, ἐκὼν εἶναι.

98. **Infinitiv mit Subjekt und Praedikat:**

1. Accus. cum Inf. bei verschiedenem Subjekt;

3. Nom. cum Inf. bei demselben Subjekt;

3. Wegfall des allgemeinen Subjekts („man").

4. Ist das Subjekt zum Inf. in einem casus obl. enthalten, so steht die praedikative Bestimmung:

a. in diesem Kasus, oder:

b. im Akkusativ.

99. **Der Infinitiv mit dem Artikel:**

1. Der Infinitiv wird durch d. Artikel substantiviert, behält aber den Verbalcharakter;

2. Deshalb weil — infolge davon, dafs — zum Zwecke, unter der Bedingung, — zum Zwecke — um . . . . zu werden.

100. **Der Infinitiv ohne Artikel:**

1. als Subjekt bei unpersönlichen Verben als Objekt bei verbis sentiendi und declarandi.

2. als nähere Bestimmung bei Adjektiven: „facile inventu; dignus, qui laudetur; horribilis adspectu."

3. als Inf. des Zweckes bei „geben, überlassen" usw.

4. absolut in einigen Redensarten: „beinahe, so zu sagen, freiwillig" u. ä.

6. Das Participium.

a. Das attributive Participium.

*) 101.

1. Ἡ καλουμένη Μίδου κρήνη.

2.

a. Ὁ οὐ πιστεύων = is, qui non credit:

b. Ὁ μὴ πιστεύων = si quis non credit.

101. Das **Particip** wird:

1. wie ein Adjektiv: „die sogenannte Midasquelle“;

2. mit dem Artikel

a. individuell,

b. generisch gebraucht.

b. Das praedikative Participium.

*) 102.

1. Τυγχάνω, λανθάνω, διατελῶ, φαίνομαι, φθάνω
μαχόμενος.

2. Ἄρχομαι, παύομαι, ἀνέχομαι, κάμνω
μαχόμενος.

3. Καλῶς ποιῶ, κρατῶ, ἥττωμαι
μαχόμενος.

4. Χαίρω, μεταμέλει μοι
μαχόμενος.

102. Das **pr. Particip** steht in Beziehung auf das Subjekt:

1. bei den Verben des modifizierten Seins: „Ich kämpfe zufällig, heimlich, offenbar, vorher.“

2. bei den Verben des Anfangens, Aushaltens u. i. Gegenteil: „Ich fange an, höre auf zu k., halte aus, ermatte im Kampfe.“

3. bei den Verben des Rechtthuns, Ueberlegenseins u. i. Gegenteil: „Ich thue wohl zu k., übertreffe, stehe nach im Kampfe.“

4. bei den Verben der Gemütsstimmung: „Ich freue mich zu k., bereue den Kampf.“

103.

1. Ὁρῶ, ἀκούω, οἶδα πάντα ἀληθῆ ὄντα.

2. Δηλῶ, ἀγγέλλω, ἀποφαίνω πάντα ἀληθῆ ὄντα.

103. Das **pr. Particip** steht in Beziehung auf Subjekt oder Objekt:

1. bei den Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung und

2. ihren causativis.

Anm. Ἀκούω (αἰσθάνομαι πυνθάνομαι)
τινὸς ποιοῦντος,

τινὰ ποιοῦντα.

τινὰ ποιεῖν.

Anm. Ich höre, (merke, erfahre,)

mit eigenen Ohren jmd. etwas thun,
durch andere d. Thatsache, dafs einer etwas thut.
als Gerücht, dafs einer etwas thut.

*) 104. Θεοῦ διδόντος οὐδὲν ἰσχύει φθόνος.

1. οὕτως ἐχόντων.

2. Κικέρωνος ἡγεμόνος ὄντος.

104. **Genetivi absoluti** = den abll. abss. des Latein.

1. ohne Subjekt = quae, cum ita sint.

2. ὤν darf nicht fehlen = Cicerone consule.

105.

1.

a. Ἅτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντος πολλὰ ἀνδράποδα ἔλαβον.

b. Ἀνεθορύβησαν ὡς εὖ εἰπόντος τοῦ Ἀγασίου.

2. Οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες.

3. Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμὼν εὐδαιμονεῖν.

105. Anmerkungen zum **Participium conjunctum:**

1. causal:

a. ἅτε = objektiver Grund: „da ja, quippe.“

b. ὡς = subjektiver Grund: „als ob.“

2. final: ὡς mit part. fut. = um zu.

3. hypothetisch: Neg. μή.

106. Δέον, ἐξόν, δεδογμένον, αἰσχρὸν ὄν.

106. **Absolutes Particip** im Akkusativ: „da es nötig, möglich. beschlossen, schimpflich ist oder war.“

107. Σὺν ὁμῖν ἂν οἶμαι τἄριστος εἶναι, ὅπου ἂν ὦ.
Πάντα τ' ἀλλ', εἰπὼν ἂν ἡδέως, ἐάσω.

107. **Infinitiv und Participium** stehen mit ἄν, wenn sie aufgelöst einem Optativ oder Indikativ eines Nebentempus mit ἄν entsprechen.